

NIEDERSCHRIFT

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt sowie des Ausschusses für Schule und Kultur, Jugend, Senioren, Soziales und Sport am Donnerstag, dem 16. September 2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus in Bredstedt

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Anwesend:	Bürgermeister	Uwe Hems
Finanzausschuss	Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreterin bürgerl. Mitglied bürgerl. Mitglied bürgerl. Mitglied	Edgar Techow Christian Schmidt (stellv. für Stefan Jegustin) Rüdiger Rolfs Horst Deyerling Johanna Christiansen Meta Versümer Johann Jepsen Gerhard Jansen
Unentschuldigt fehlt:	Stadtvertreter Stadtvertreterin	Bernhard Lorenzen Sabine Carstens
Bauausschuss	Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreter Stadtvertreterin bürgerl. Mitglied bürgerl. Mitglied	Wolfgang Kinsky Manfred Adamik Wilfried Bertermann Monika Neuenfeldt-Petersen Karl-Volker Schütt Herbert Schaudel
Schulausschuss	bürgerl. Mitglied bürgerl. Mitglied Stadtvertreter Stadtvertreter bürgerl. Mitglied bürgerl. Mitglied bürgerl. Mitglied	Björn Schlichting Michael Thomsen Uwe Schordasch Margret Werth Jörg Abelt (Andrea Hansen-Lühr) Elwine Sievers Marion Menzdorf
Entschuldigt fehlt:	bürgerl. Mitglied	Ruth Carstens
Nicht stimmberechtigt:	Claudia Pastewka, zugleich Protokollführerin Frau Ufen, Seniorenbeirat Frau Momsen, Husumer Nachrichten 10 Zuhörer	

Bürgermeister Uwe Hems eröffnet um 19.00 Uhr die heutige Sitzung und begrüßt alle Stadtvertreter, die Einwohnerschaft, Frau Momsen von der Presse und Frau Ufen vom Seniorenbeirat. Die Ausschüsse sind beschlussfähig und Claudia Pastewka von der Verwaltung wird zur Protokollführerin bestellt. Auf Antrag von Bürgermeister Hems wird die Tagesordnung einvernehmlich unter TOP 4 – Beratung und Beschlussfassung des Bauausschusses über den neuen Standort für den Bau eines BHKW – erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verändern sich entsprechend. Ansonsten werden keine Einwände gegen die form- und fristgerechte Einladung erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptentwürfe zum Neubau einer Sporthalle
3. Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des finanziellen Engagements der Stadt Bredstedt zum Neubau einer Sporthalle
4. Beratung und Beschlussfassung des Bauausschusses über den neuen Standort für den Bau eines BHKW
5. Verschiedenes

Zu TOP 1 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Es ergeben sich keine Anfragen.

Zu TOP 2 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptentwürfe zum Neubau einer Sporthalle)

Der Bürgermeister bittet darum, den Tagesordnungspunkt in zwei Abschnitten zu beraten:

- a) welche Halle soll gebaut werden
- b) welcher Standort

zu a):

Zunächst fasst der Bürgermeister den bisherigen Werdegang seit der Vernichtung der 3-Feld-Sporthalle durch das Feuer am 17.07.2010 zusammen.

In der Gemeinschaftsschule werden zur Zeit 800 Schüler betreut. 64 Schüler besuchen die Hauke-Haien-Schule. Aus Bredstedt kommen ca. 300 Schüler. Die Schülerzahlen werden in den kommenden Jahren steigen.

Es müssen 130 Stunden Sportunterricht stattfinden. In einer 3-Feld-Sporthalle können lediglich 90 Stunden abgedeckt werden. Die verbleibenden Sportstunden müssen an anderen Sportstätten stattfinden.

Diese Situation kann nur ein Kompromiss sein. Es besteht nun die einmalige historische Chance, eine Halle zu errichten, die es ermöglicht, den gesamten schulischen Sportunterricht abzudecken.

Die Schadenssumme ist festgelegt mit einem Zeitwert von 1,6 Mio. Euro und einem Neuwert von 2,5 Mio. Euro.

Der Zeitwert würde ohne Nachweis der Verwendung ausgezahlt werden. Der Neuwert wird lediglich dann ausgezahlt, wenn eine neue Halle errichtet wird.

Die Entwürfe einer 5-Feld-Sporthalle mit Tartanbahn und einer 2 + 3 Feld-Sporthalle ohne Tartanbahn werden per Beamer präsentiert (siehe Anlage 1). Die Kosten betragen ca. 4 Mio. Euro.

Es wird die Frage gestellt welche Variante die Lehrerschaft und der Sportverein favorisieren würden. Hierzu erklärt Herr Knut Jessen, Rektor der Gemeinschaftsschule, dass die 5-Feld-Sporthalle mit Tartanbahn aus Sicht der Lehrerschaft für die schulischen Belange die sinnvollste Variante darstellt. Zu den Bedürfnissen des Sportvereins erklärt Herr Reinhard Jessen als Sachverständiger, dass der Sportverein die Bedürfnisse der Schule zum jetzigen Zeitpunkt in den Vordergrund stellt und sich die Bedürfnisse des Vereins mit den Bedürfnissen der Schule decken.

Herr Knut Jessen weist darauf hin, dass die Kosten der Entwürfe auch Inventarkosten beinhalten. Die Höhe der Versicherungssumme für das vernichtete Inventar steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Es kommt jedoch eine weitere Summe zu den 2,5 Mio. hinzu.

Herr Deyerling merkt an, dass die Chance genutzt werden sollte, den Schulsport der verpflichtend vorgeschrieben ist vor Ort durchzuführen. Durch den Bustransfer geht zu viel Zeit und Geld verloren.

Um 19.30 Uhr erscheint die Stadtvertreterin Frau Wirt.

Herr Hems weist darauf hin, dass bei dem Bau einer 5-Feld-Sporthalle mit Tartanbahn eine Förderung der Tartanbahn über die Aktiv-Region denkbar wäre. Die Halle würde das Alleinstellungsmerkmal erfüllen, dass für Leuchtturmprojekte notwendig ist. Für die Erfüllung der Voraussetzung dieser Förderung ist eine bessere Wärmedämmung notwendig. Es ist eine Wärmedämmung nach KfW 70 (Standard KfW 100) erforderlich. Die verbesserte Wärmedämmung würde Mehrkosten in Höhe von ca. 200.000 Euro verursachen.

Die Kosten der Tartanbahn betragen ca. 700.000 Euro. Bei einer Förderung von 55% -ca. 400.000 Euro- rechnet sich der Mehraufwand. Hinzu kommt eine jährliche Energieeinsparung von ca. 3.500 Euro.

Die Ausschreibung soll zweigleisig erfolgen. Zum einen mit einer Wärmedämmung nach KfW 100 und KfW 70. Für die Bezuschussung über die Aktiv-Region würde die Entscheidung Anfang Februar fallen.

Eine Zeitverzögerung würde hierdurch nicht entstehen, da im Vorwege ein Architektenwettbewerb stattfinden soll. Der Bau der Sporthalle wird voraussichtlich nicht vor Ende 2011 fertig gestellt sein.

Herr Kinsky weist darauf hin, dass ausreichend Tribünenplatz vorhanden sein sollte.

Zu b):

Sodann empfehlen die Ausschüsse der Stadtvertretung den Bau einer 5-Feld-Sporthalle mit Tartanbahn zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	<u>Bauausschuss</u>		
	6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
	<u>Schulausschuss</u>		
	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
	<u>Finanzausschuss</u>		
	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Der Bürgermeister stellt nun die Frage, welcher Standort gewählt werden soll.

Es besteht die Möglichkeit die Sporthalle direkt an den Neubau anzubauen oder die Sporthalle freistehend zu platzieren.

Durch den Anbau an den Neubau würden 2 Mauerwerke, Energiekosten und Reinigungskosten durch den unmittelbaren Zugang für die Schüler gespart werden. Nach kurzer Diskussion sind sich alle darüber einig, dass das fürchterliche Unglück nicht ein zweites Mal vorkommen sollte und daher ein direkter Anbau an den Neubau der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen werden sollte.

Abstimmungsergebnis:	<u>Bauausschuss</u>		
	6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
	<u>Schulausschuss</u>		
	7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
	<u>Finanzausschuss</u>		
	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Zu TOP 3 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Höhe des finanziellen Engagements der Stadt Bredstedt zum Neubau einer Sporthalle)

Bürgermeister Hems erläutert das der Bau einer 5-Feld-Sporthalle mit Tartanbahn lt. Kostenschätzung ca. 4 Mio. Euro kosten wird. Von der Versicherung wird eine Summe in Höhe von 2,5 Mio. gezahlt. Verbleibt eine Finanzierungslücke in Höhe von 1,5 Mio..

Es werden Gespräche mit dem Schulverband geführt werden müssen, inwieweit eine Mitfinanzierung stattfinden kann. Am 22.09.2010 wird der Bau- und der Finanzausschuss des Schulverbandes tagen. Am 06.10.2010 findet die Schulverbandsversammlung statt.

Herr Techow macht darauf aufmerksam, dass gerade gestern im Finanzausschuss des Amtes immer wieder auf die Solidarität Wert gelegt wird. Aufgrund einer Nachfrage stellt der Bürgermeister klar, dass die Sporthalle im Eigentum der Stadt verbleiben würde. Im Zuge der Gespräche über die Mitfinanzierung durch den Schulverband sollte berücksichtigt werden, welche Kosten durch den Neubau im SV eingespart werden.

Herr Techow ruft den Anwesenden in Erinnerung, dass bereits vor dem Brand die Erweiterung der Sporthalle Thema gewesen ist. Eine entsprechende Erweiterung wäre für 1,5 Mio. nicht möglich gewesen. Das Hauptaugenmerk sollte nicht auf die Finanzierung sondern auf den Bedarf gesetzt werden.

Der Bürgermeister fasst nun die finanzielle Situation zusammen. Der Schulverband muss grundsätzlich entscheiden, ob er sich in die Finanzierung einbringt oder nicht. Ziel der Stadt Bredstedt sollte sein, dass die Finanzierungslücke durch den Schulverband zu tragen ist, da dieser der Nutznießer durch geringere Energiekosten und dem Wegfall der Buskosten ist.

Der Empfehlungsbeschluss wird an den Finanzausschuss zur Beratung am 21.09.2010 übergeben.

Zu TOP 4 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung des Bauausschusses über den neuen Standort für den Bau eines BHKW)

Bürgermeister Hems erläutert, dass eine Beschlussfassung über den neuen Standort des BHKW's getroffen werden muss. Hierzu werden zwei verschiedene Standorte per Beamer präsentiert (siehe Anlage 2). Nach kurzer Diskussion sind sich die Ausschussmitglieder darüber einig, dass der Sportplatz in seiner Form erhalten bleiben sollte und daher der Standort lt. Variante I empfohlen wird. In diesem Zusammenhang wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein erhöhter Parkplatzbedarf bedacht werden muss. Hierzu erläutert der Bürgermeister, dass es eine Möglichkeit ist, die Flächen auf denen die Container stehen, nach Abbau, als Parkplätze herzurichten. Ein Vorteil besteht darin, dass die Herrichtung des Grundes gespart werden kann.

Der Standort lt. Variante I wird mehrheitlich durch den Bauausschuss beschlossen.

Zu TOP 5 der TO:

(Verschiedenes)

Herr Bertermann macht darauf aufmerksam, dass die Jugend unsere Zukunft ist. Es wird sich eine Fördergruppe bilden, die in Eigenleistungen Mittel für den Neubau der Sporthalle sammeln werden, um das Projekt zu unterstützen.

Bürgermeister Hems gibt bekannt, dass er heute Mittag den Hinweis erhalten hat, dass sich ein Augenarzt in Bredstedt niederlassen darf. Seit Jahren wurde darüber gesprochen und endlich haben die Bemühungen zum Erfolg geführt.

Herr Hems bittet um Mithilfe, ein Objekt mit einer Größe von 80 – 100 m² zu finden, dass er dem bereits zur Verfügung stehenden Augenarzt anbieten kann.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzenden

Die Protokollführerin
